

Imtakt im Mai: Warum Gewerkschaften gerade heute wichtig sind

Mehr als ein Jahr Leben und Arbeiten in der Pandemie haben uns gezeigt: Gewerkschaften sind wichtiger denn je. Denn wir organisieren Zusammenhalt und Solidarität, und das auch uns gerade in schwierigen Zeiten. Diesem Thema ist die Titelgeschichte der Mai-*imtakt* gewidmet.



Wir lassen Kolleginnen und Kollegen zu Wort kommen, die sich an der Plakataktion im Rahmen der Kampagne „fair nach vorne“ beteiligt haben. Sie sagen, was für sie Gewerkschaft bedeutet, warum sie sich engagieren und was für sie die persönliche Motivation ist, sich an der Kampagne der EVG zu beteiligen. Wir zeigen auf, warum die Eisenbahner*innenfamilie gerade heute wichtig ist. Und wir berichten über unsere Selfie-Aktion, mit der wir aufzeigen, warum auch die Kolleginnen und Kollegen, die hinter den Kulissen arbeiten, zu unserer Eisenbahner*innenfamilie gehören und unverzichtbar sind.

Auch der 1. Mai hat gezeigt, wie wichtig Solidarität heute ist. Denn wer, wenn nicht der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften, kann dafür sorgen, dass nicht die Schwachen in der Gesellschaft die Kosten der Pandemiekrise tragen müssen. Unsere Berichterstattung zeigt, dass trotz der widrigen Umstände viele Kolleginnen und Kollegen am 1. Mai Präsenz gezeigt haben.

Bei vielen NE-Bahnen laufen derzeit unsere Tarifverhandlungen. Und bei Transdev konnte bereits ein Abschluss erzielt werden. Der neue Tarifvertrag enthält viele Elemente, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft treten und könnte Signalwirkung für die ganze Branche haben.

Für eine gute Verständigung braucht man eine gemeinsame Sprache. Das ist auch im Interesse der Sicherheit des Eisenbahnverkehrs. Doch ausgerechnet hier wollen die Arbeitgeber offenbar sparen. Die ETF und die EVG wollen verhindern, dass das aktuell geltende Sprachniveau für Tf im grenzüberschreitenden Verkehr abgesenkt wird.

Die Mai-Imtakt wird derzeit produziert. **Online ist sie bereits jetzt abrufbar. (/service-navigation/imtakt/)**